Pressemitteilung, 19. Juli 2021

Betriebliche Lage nach Hochwasser-Katastrophe

Nach dem starken Unwetter sind viele Schienenstrecken weiterhin nicht befahrbar

Köln. Die Hochwasser-Katastrophe führt im Gebiet des Nahverkehr Rheinland zu massiven Beeinträchtigungen im Schienenverkehr. Bei vielen Linien ist der Betrieb weiterhin eingestellt, selbst ein Schienenersatzverkehr mit Bussen ist nicht überall möglich. Nach einem ersten Lagebild gibt es viele Beschädigungen an Gleisen, Weichen, Signaltechnik, Stellwerken, Brücken und Bahnhöfen. Das gesamte Ausmaß der Infrastrukturschäden kann derzeit noch nicht beurteilt werden. Auch Prognosen sind deshalb noch nicht abschließend möglich. Erst nach einer ausgiebigen Schadensbegutachtung können hierzu valide Aussagen gemacht werden. Aufgrund der komplizierten Lage vor Ort und da an vielen Stellen noch Wasser abfließen muss und danach Schlamm und Geröll abgetragen werden müssen, dauern die Erkundungen insbesondere in den Katastrophengebieten noch an. Die Infrastrukturbetreiber arbeiten mit Hochdruck an der Lagererkundung und an der Beseitigung von Schäden.
Wir bitten die Fahrgäste um Verständnis, dass es auch auf vom Hochwasser nicht betroffenen Linien wegen der hohen Auslastung der vorhandenen Schieneninfrastruktur zu Verspätungen und Ausfällen kommen kann.
Hier finden Sie eine Linienübersicht über die aktuelle betriebliche Lage (Stand: Montag, 19. Juli, 12 Uhr):

Linienübersicht

• RE 1 Zugfahrten auf dem Regelweg; Teilausfälle zwischen Düsseldorf Hbf und Aachen Hbf sind weiterhin möglich (Umleitung zwischen Köln-Mülheim und Düsseldorf Hbf ohne weitere Zwischenhalte aufgrund der Baustelle in den Sommerferien)
• RE 4 Teilausfälle aufgrund von Unwetterschäden zwischen Aachen Hbf und Herzogenrath
• RE 5 verkehrt wieder auf dem Regelweg; durch vereinzelte Langsamfahrstellen kann es noch zu Verspätungen kommen (aufgrund der Baustelle in den Sommerferien Umleitung über Neuss)
• RE 6 verkehrt wieder auf dem Regelweg zwischen Minden (Westf) und Köln/Bonn-Flughafen; aufgrund von Geschwindigkeitsbeschränkungen kommt es zu Verzögerungen
• RE 7 Regelbetrieb; derzeit bestehen allerdings Beeinträchtigungen durch Hochwasserschäden an der Strecke zwischen Leichlingen und Opladen
• RE 8 Regelbetrieb
• RE 9 Regelbetrieb
• RE 12 Betrieb eingestellt
• RE 18 Regelbetrieb
• RE 22/24 Betrieb eingestellt

• RB 20 Teilbetrieb auf dem Abschnitt von Aachen – Eschweiler St. Jöris
• RB 21: planmäßiger Betrieb zwischen Tetz und Düren auf dem Nordabschnitt. Auf dem Südabschnitt verkehrt die Linie zwischen Düren und Kreuzau Bahnhof. Weiterhin ist kein Zugverkehr zwischen Kreuzau Bahnhof und Heimbach möglich. Ein Busnotverkehr ist

zwischen Kreuzau Bahnhof und Heimbach eingerichtet. Fahrgäste in Richtung Untermaubach / Heimbach steigen bitte in Kreuzau Bahnhof in den Busnotverkehr um.

• RB 23 Betrieb eingestellt; kein Busnotverkehr möglich
• RB 24 Betrieb eingestellt, kein Busnotverkehr möglich
• RB 25 Regelbetrieb
• RB 26 Regelbetrieb
• RB 27 Regelbetrieb
• RB 28 bis auf Weiteres kein Zugverkehr zwischen Nemmenich und Euskirchen möglich; verkehrt Düren – Nemmenich; kein Busnotverkehr möglich
• RB 30 Teilbetrieb zwischen Bonn Hbf und Remagen wurde wieder aufgenommen
• RB 33 Regelbetrieb mit Einschränkungen; Linienast zwischen Lindern und Heinsberg eingestellt; kein Busnotverkehr möglich, Ursache sind Bauarbeiten zwischen Rheydt und Herzogenrath
• RB 34 Regelbetrieb
• RB 38 Regelbetrieb
• RB 39 Betrieb zwischen Remagen und Dernau eingestellt
• RB 48 Regelbetrieb; derzeit allerdings Beeinträchtigungen durch Unwetterschäden auf der Strecke zwischen Leichlingen und Opladen

• S 6 Regelbetrieb (aufgrund der Baustelle in den Sommerferien allerdings Ausfall zwischen Langenfeld und Düsseldorf Hbf)
• S 11 Regelbetrieb
• S 12 verkehrt Düren – Au (Sieg) mit Ausfällen
• S 19 verkehrt zwischen Sindorf / Köln-Ehrenfeld – Hennef (Sieg), jedoch mit Ausfällen

Momentane Einschränkung im Bereich Köln Hansaring: Der Halt entfällt. S-Bahnen in Richtung Hennef/Au (Sieg) verkehren zwischen Köln-Ehrenfeld und Köln-Vingst über die Fernbahn.

Busnotverkehr

• RE 4 Schienenersatzverkehr
• RB 20 Busnotverkehr zwischen Aachen – Langerwehe
• RB 21 Busnotverkehr ist zwischen Kreuzau Bahnhof und Heimbach eingerichtet. Fahrgäste in Richtung Untermaubach / Heimbach steigen bitte in Kreuzau Bahnhof in den Busnotverkehr um.
• RB 30 Remagen – Bad Neuenahr-Ahrweiler; nach dem starken Unwetter sind nach wie vor viele Straßen im Kreisgebiet gesperrt und teilweise unpassierbar
• RB 39 Remagen – Bad Neuenahr-Ahrweiler; nach dem starken Unwetter sind nach wie vor viele Straßen im Kreisgebiet gesperrt und teilweise unpassierbar
• S 23 Bonn Hbf – Euskirchen (ein Busverkehr zwischen Rheinbach und Euskirchen ist wegen vieler Straßensperrungen derzeit nicht möglich)
• Baubedingter Schienenersatzverkehr Köln – Euskirchen/Erftstadt und Trier Hbf - Daufenbach
• Eifel Trier – Gerolstein (da nicht alle Straßen befahrbar sind, müssen Umwege gefahren werden)
• Eifel Euskirchen – Köln (SEV - Schnellbusse und Fahrradbusse verkehren. Die SEV-

Busse Hürth-Kalscheuren - Euskirchen fahren über Umleitungsstrecken. Die Halte Erftstadt, Kierberg und Großbüllesheim können momentan noch nicht bedient werden.

Wir empfehlen allen Reisenden, sich vor Fahrtantritt über www.vrs.de, www.avv.de und www.zuginfo.nrw sowie die Auskunftsmedien der Verkehrsunternehmen zu informieren. Für Informationen zur aktuellen Lage im Zugverkehr hat die Deutsche Bahn zudem eine kostenlose Sonder-Hotline eingerichtet: 08000 99 66 33.
Eine Pressemitteilung der Deutschen Bahn von Sonntag, 19.07.21, zu den entstandenen Schäden finden Sie unter folgendem Link: Unwetterfolgen: Schwere Schäden an Bahn-Infrastruktur, Fernverkehr stabilisiert sich | Deutsche Bahn AG

Pressekontakt:
Nahverkehr Rheinland GmbH
Holger Klein
Pressesprecher
Tel.: 0221/ 20808-47
holger.klein@nvr.de

Nahverkehr Rheinland